

OEER

➤ Das Open Educational Resources Lab der Universität Koblenz

Ein Projekt stellt sich vor

Prof. Dr. Jens Oliver Krüger
Christine Preller, M.A.

➤ **Das Open Educational Resources Lab**

Teilprojekt des Projektes DigiKompASS



- Das **Open Educational Resources (OER) Lab** ist ein Teil des Projektes DigiKompASS und innerhalb des Innovationsclusters Peer-Learning und Werkstätten (PerLenWerk) angesiedelt.



- **DigiKompASS – Digitale Kompetenzen aller sichtbar machen und steigern**

Verbundprojekt der Universität Koblenz-Landau zur Digitalisierung in der Hochschullehre. Es zielt darauf ab, die digitalen Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden nachhaltig zu steigern.



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

- DigiKompASS wird gefördert durch die **Stiftung Innovation in der Hochschullehre**.

Eine interdisziplinäre Fachbereichsinitiative



**Der Fortschritt
lebt vom
Austausch des
Wissens.**

- Albert Einstein

- Interdisziplinäre Initiative des gesamten Fachbereichs Bildungswissenschaften (FB 1) der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
- Beteiligte Institute:
 - Institut für Pädagogik mit den Abteilungen Pädagogik und Schulpädagogik,
 - Institut für Grundschulpädagogik
 - Institut für Psychologie
 - Institut für Soziologie
- Anlaufstelle für die Bereitstellung und den Transfer von Wissen um OER
- Offene Werkstattumgebung zur Beratung und aktiven Unterstützung bei der Nutzung, Produktion und Distribution von OER

➤ Was sind OER?

Was sind OER?

Definition



Open Educational Resources (OER) – zu deutsch offene oder freie Bildungsmaterialien – sind Lehr-, Lern- und Forschungsmaterialien in jedem beliebigen Medium – digital oder analog - , die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz veröffentlicht wurden, und die den kostenfreien Zugang sowie eine kostenlose Nutzung, Anpassung und Weiterverbreitung durch andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen erlauben. Die offene Lizenzierung erfolgt im Rahmen der Rechte am geistigen Eigentum, wie sie in den einschlägigen internationalen Übereinkommen festgelegt sind, um die Urheberschaft eines Werks zu respektieren. OER unterstützen eine qualitativ hochwertige Bildung, die chancengerecht, integrativ und inklusiv, offen und partizipativ ist.

Vgl. UNESCO-Empfehlung zu Open Educational Resources (OER), 2019.

Abrufbar unter: https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-05/2019_Empfehlung%20Open%20Educational%20Resources.pdf

Was sind OER?

Freie Bildungsmaterialien für Forschung und Lehre

- Lehr-, Lern- und Forschungsmaterialien jeder Art und in jedem Medium
- digital oder analog
- komplette Kursinhalte oder auch nur einzelne Elemente
- Lehrpläne
- (Lehr-)Bücher, Texte, Arbeitsblätter
- Diagramme, Schaubilder, Bilder oder Fotos
- Poster, Karten
- Musik, Podcasts, Videos
- interaktive Lerninhalte, bspw. mit H5P erstellt
- Gamification-Elemente
- auch Medien, die ursprünglich keine didaktischen Elemente oder Hinweise enthalten, aber dennoch den Lernprozess unterstützen können, können als Open Educational Resources betrachtet werden
- **Besonderheit: Offene Lizenzen**



Illustration unter Verwendung einer Education Illustration by Storyset - storyset.com.

➤ Offene Lizenzen

Begriffserklärung

Offene Lizenzen, manchmal auch freie Lizenzen genannt, wurden entwickelt, um die Nutzung von urheberrechtlich geschütztem Material zu vereinfachen.







- Das Urheberrecht bestimmt, dass ein/e Urheber/in grundsätzlich vor jeder Nutzung seines oder ihres Werkes um Erlaubnis gebeten werden muss (Nutzungslizenz).
- Wichtigste Ausnahme: § 60a UrhG – Werknutzungen im Unterricht.
- Offene Lizenzen ermöglichen eine umfassendere Nutzung von Werken als § 60a UrhG.
- Offene Lizenzen ermöglichen nicht nur die Nutzung und Vervielfältigung eines Werks, sondern auch (je nach Ausprägung) die Bearbeitung eines Werks, die Vermischung verschiedener Werke, und die Möglichkeit, diese neu entstandenen Materialien auch mit anderen zu teilen und weiterzuverbreiten.
- Offene Lizenzen bieten Rechtssicherheit.
- OER stehen immer unter einer offenen Lizenz.
- **Standardlizenzen für OER: Die Creative Commons Lizenzen.**


Die Creative Commons Lizenzen - Lizenzbausteine

Die für Bildungsmaterialien bekanntesten und weit verbreiteten Lizenzen sind die **Creative Commons Lizenzen** (CC-Lizenzen).

- Creative Commons Lizenzen sind so gestaltet, dass sie Lizenzgeber*innen möglichst großen Spielraum bei der Gestaltung ihrer Nutzungsbedingungen geben können.
- Dazu können Urheber*innen unter sechs verschiedenen Bausteinen (Lizenzmodulen) wählen.
- Jede Creative Commons Lizenz enthält den Baustein CC.
- Der Baustein 0 (Zero) ist mit anderen Bausteinen (außer CC) inkompatibel.
- Auch die Bausteine SA und ND schließen sich inhaltlich aus und sind nicht kombinierbar.

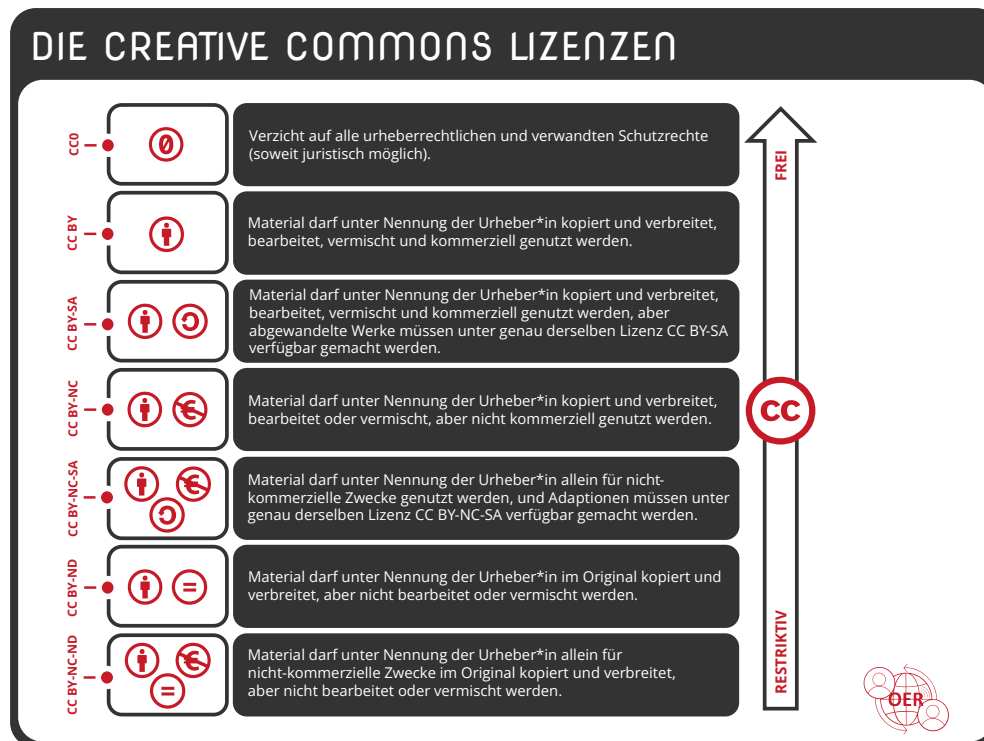
DIE CREATIVE COMMONS LIZENZBAUSTEINE

	CC – CREATIVE COMMONS Angabe, dass es sich um eine Creative Commons Lizenz handelt.
	0 – ZERO Keinerlei Beschränkungen in der Nutzung. Frei verwendbar, veränderbar, teilbar.
	BY – BY WHOM / ATTRIBUTION Verpflichtung zur Namensnennung der Urheber*in.
	SA – SHARE ALIKE Weitergabe von Adaptionen nur unter derselben Lizenz.
	NC – NON COMMERCIAL Keine Nutzung zu kommerziellen Zwecken erlaubt.
	ND – NO DERIVATIVES Keine Veränderungen wie Bearbeitungen oder Übersetzungen erlaubt.



Die Creative Commons Lizenzen - Lizenzen

Die sechs verschiedenen Lizenzbausteine der Creative Commons können zu insgesamt sieben verschiedenen Lizenzen kombiniert werden.



- **CC 0 (Zero)**
 - **CC BY**
 - **CC BY-SA**
 - **CC BY-NC**
 - **CC BY-NC-SA**
 - **CC BY-ND**
 - **CC BY-NC-ND**
- CC 0 ist die offenste, CC BY-NC-ND die restriktivste der CC-Lizenzen.

➤ **Nutzungspotentiale von OER:** David Wileys „5Rs of Openness“

David Wileys „5Rs of Openess“

Dank der Lizenzierung unter einer offenen Lizenz ermöglichen freie Bildungsmaterialien (OER) diverse Formen der Nutzung, die mit urheberrechtlich geschütztem Material nicht möglich wären.

OER erlauben es:

- Kopien des entsprechenden Materials zu erstellen, diese zu besitzen und zu kontrollieren, z.B. indem man Materialien herunterlädt, vervielfältigt und speichert (**retain**)
- sie durch Einsatz und Integration in eigene Lehr-Lern-Situationen auf vielfältige Art und Weise nachzunutzen (**reuse**)
- sie durch Änderungen und Anpassungen zu bearbeiten, z.B. zu kürzen, zu ergänzen oder zu übersetzen (**revise**)
- sie im Original oder im bearbeiteten Zustand durch Kombination verschiedener Materialien zu vermischen, um etwas Neues zu schaffen (**remix**)
- und das (alte und neue) Material zu verbreiten und mit anderen zu teilen (**redistribute**)

Vgl. David Wiley und John Hilton (2018): Defining OER-Enabled Pedagogy. In: International Review of Research in Open and Distributed Learning, Volume 19, Number 4.

Abrufbar unter: <https://www.irrodl.org/index.php/irrodl/article/view/3601/4724>

➤ Zur Relevanz von OER im Kontext der Lehrkräftebildung

Zur Relevanz von OER im Kontext der Lehrkräftebildung

Lehrkräfte als Remixkünstler*innen



Lehrkräfte selbst sind diejenigen, deren Beruf wie kaum ein anderer das ständige Kopieren & Neuzusammenfügen von Materialien erfordert. Lehrende sind »**Remixkünstler**« – das war schon zu analogen Zeiten so. Mit Papier, Schere, Klebestift und Kopierer lassen sich Materialien aus verschiedenen Quellen kombinieren, mit eigenen Inhalten zusammenfügen und vervielfältigen. Lehrkräfte sind Meister des Remixens! Sie sorgen dafür, dass Lehr-Lern-Materialien auf die jeweilige Lernsituation im wahrsten Sinne des Wortes *zugeschnitten* sind.

Muuß-Merholz (2018), S. 14.

- Vervielfältigung der „Remixoptionen“ im Zusammenhang der Nutzung digitaler Medien im schulischen Kontext

Jöran Muuß-Merholz (2018): Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen. Alles über Open Educational Resources, Weinheim: Beltz, S. 14.

Zur Relevanz von OER im Kontext der Lehrkräftebildung

Digital(isiert)e Schule

Neue Möglichkeiten = neue Herausforderungen

- Digitalisierung analoger Lehrmaterialien
- Digitale Kommunikation von Lehrmaterialien
- Digitale Erstellung von Lehrmaterialien
- Digitale Bearbeitung von Lehrmaterialien

Das Urheberrecht in seiner heutigen Form kann mit der „Kultur der Digitalität“ (vgl. Stalder 2016, S. 15) in ein Spannungsverhältnis geraten. Im schulischen Kontext zeigt sich das insbesondere auf dem Weg zum papierlosen / papierärmeren Klassenzimmer.



Education Illustration by Storyset – storyset.com.

Zur Relevanz von OER im Kontext der Lehrkräftebildung

Sensibilisierung für Rechtsfragen



- Sensibilisierung für die Herausforderungen im Umgang mit Urheberrechtsfragen
- Sensibilisierung für die Möglichkeiten der Produktion und Nutzung von OER

**OER-
Sensibilität**

Illustration unter Verwendung einer Education Illustration by Storyset - storyset.com.

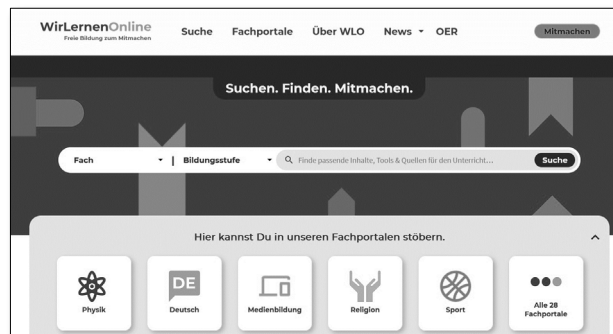
Zur Relevanz von OER im Kontext der Lehrkräftebildung

Doppelte Relevanz der Vermittlung von **OER-Sensibilität** in der Lehrkräftebildung

OER-Sensibilität als
Kennzeichen
der schulischen
Vermittlungspraxis



OER-Sensibilität als
Gegenstand
der schulischen
Vermittlungspraxis



Bildungsportal: wirlernenonline.de

„Produzieren und Präsentieren:
die aktive Gestaltung unterschiedlicher
Medienformate unter Berücksichtigung
von rechtlichen Vorgaben.“

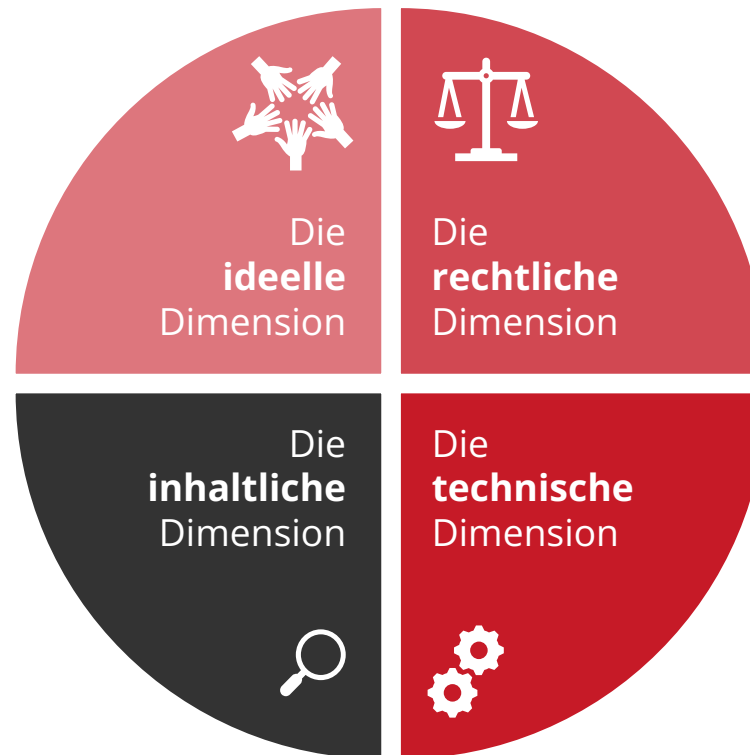
KMK-Strategie **„Bildung in der digitalen
Welt“** 2016

➤ Konzeptionelle Grundlagen der Projektarbeit

Konzeptionelle Grundlagen der Projektarbeit

Vier Dimensionen von OER

Der Erstellung und Nutzung von OER lassen sich unter konzeptionellen Gesichtspunkten vier Dimensionen zuschreiben:



Vgl. Krüger, J.O./Preller, C. (2022): Transfer durch OER? Perspektiven für die digitale Bildungsarbeit im Kontext eines Open Educational Resources Lab. In: Desoye, Anna/Diederichs, Tamara (Hrsg.), Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft – Zwischen Wissenschaft und Praxis. Beltz Juventa (im Druck).

Konzeptionelle Grundlagen der Projektarbeit

Vier Dimensionen von OER



Die ideelle Dimension:

Ideell gilt es, die Bedeutung und den Sinn des Teilens von Wissen im Allgemeinen und digitaler Lehrressourcen im Besonderen zu reflektieren. (Sharing Economy, Inklusivität, OER-Policy)



Die rechtliche Dimension:

Rechtlich sind die Bedingungen der Nutzung und Weiterverarbeitung medialer Inhalte zu berücksichtigen und festzulegen. (Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte, Creative Commons Lizenzen)



Die technische Dimension:

Technisch müssen die Voraussetzungen für die Erarbeitung und Weiterverbreitung digitaler Lehrressourcen gegeben sein. (Infrastruktur, Medienkompetenz)



Die inhaltliche Dimension:

Inhaltlich ist schließlich auf eine sorgsame Kuratierung von OER und eine didaktisch-methodisch sinnvolle Adressierung und Aufbereitung zu achten. (Review-Verfahren, Mediendidaktik)

Vgl. Krüger, J.O./Preller, C. (2022): Transfer durch OER? Perspektiven für die digitale Bildungsarbeit im Kontext eines Open Educational Resources Lab. In: Desoye, Anna/Diederichs, Tamara (Hrsg.), Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft – Zwischen Wissenschaft und Praxis. Beltz Juventa (im Druck).

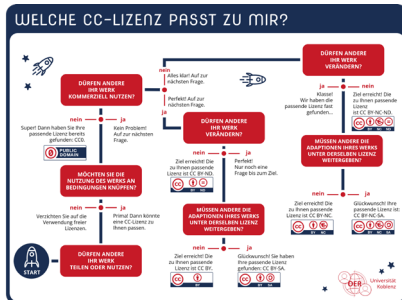
➤ Einblicke in die Projektarbeit

Was tun wir?

Zur Herstellung und Steigerung von OER-Sensibilität müssen alle vier Dimensionen von OER in allen Punkten der Projektarbeit mit berücksichtigt und in die Konzeption von Produkten eingebunden werden.

- Informationsmaterial zum Themenfeld Open Educational Resources herstellen und verbreiten
- Grundlegende Beratung und Information zum Thema Urheberrecht und Lizenzierung bereitstellen und anbieten
- Beratung zur Erstellung und Distribution von OER
- Mediendidaktische Unterstützung bei der Kuratierung von qualitativ hochwertigen OER
- Zusammenarbeit im Rahmen der technischen Dimension mit dem Institut für Wissensmedien und dem Rechenzentrum der Universität Koblenz (Softwarenutzung, technische Beratung)
- Assistenz bei der Einbindung der OER-Thematik in die Ausbildung künftiger Lehrer*innen

Erste Ergebnisse



- Alle Materialien werden als OER erstellt und unter einer Creative Commons Lizenz veröffentlicht.

- Erstellung von Informationsflyern zum Themenfeld Open Educational Resources



- Konzeption von Infografiken zum Thema Creative Commons Lizenzen

- Herstellung eines animierten Lehrfilms zum Thema „Was sind OER?“



- Erstellung einer Projektwebseite mit ausführlichem Content zum Thema OER und Creative Commons Lizenzen

- Einbettung des Lehrfilms auf die Webseite

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/koblenz/fb1/oer-lab>



Fachbereich 1
Bildungswissenschaften

> Dekanat

> Studienangebote

> Forschung

> Transfer

▾ Open Educational Resources
Lab

> Was sind OER?

> Die CC-Lizenzen

> Ausstattung

> Kontakt

DAS OPEN EDUCATIONAL RESOURCES LAB

OER FÜR FORSCHUNG UND LEHRE

Im Open Educational Resources Lab der Universität Koblenz dreht sich alles um OER und freie Bildungsmaterialien. Es wurde als Anlaufstelle für die Bereitstellung und den Transfer von Wissen über [Open Educational Resources](#) (OER) konzipiert. Wir bieten Beratung und aktive Unterstützung sowohl für Dozierende, Mitarbeitende und Studierende bei der Nutzung, Entwicklung und Veröffentlichung von OER und der Einbindung **freier Bildungsmaterialien** in analoges oder technologiegestütztes Lehren und Lernen. Doch es geht nicht nur um die Bereitstellung und den Transfer von Wissen um freie Bildungsmaterialien. Wir denken noch einen Schritt weiter und möchten Ihnen auch bei didaktischen und pädagogischen Fragestellungen im Rahmen von OER-bezogenen **Digitalisierungsinitiativen** in Bildung, Forschung und Lehre mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Offenheit ist dabei der Schlüssel. Die Offenheit von OER ermöglicht nicht nur den freien Zugang zu Lehr-Lern-Ressourcen, sondern bietet auch die Freiheit, diese flexibel zu nutzen und zu verändern, so dass Bildungsmaterialien sowohl auf die einzelnen Lernenden, als auch auf ein breites Publikum zugeschnitten und angepasst werden können. Das Merkmal der Offenheit charakterisiert aber nicht nur die Inhalte, sondern auch den Umgang mit der Erstellung und Nutzung der Materialien. Offenheit für Ideen und Konzepte, Offenheit für Prozesse, Offenheit für Veränderung und vor allem Offenheit für Neues sind Kernelemente der Arbeit des OER Labs.

Auf unserer Webseite finden Sie nicht nur Informationen dazu, was Open Educational Resources sind: Auch zum Auffinden und Nutzen von OER und dem Erstellen und Lizenzieren von eigenen Bildungsmaterialien können Sie auf unserer Seite Tipps und Hinweise erhalten. Zusätzlich können Sie auch einen ersten Blick auf freie Lizenzen und die Welt der Creative Commons werfen.

➤ Vielen Dank!

Open Educational Resources Lab
Universität Koblenz-Landau

Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

oer-lab@uni-koblenz.de